

*Pressekonferenz – Donnerstag, 14. Juli 2011*

# **"Ehrgeizige Olympia-Ziele – Der Vorarlberger Weg nach Sotschi 2014 und Pyeongchang 2018"**

*mit*

**Landesrat Mag. Siegi Stemer**

*(Sportreferent der Vorarlberger Landesregierung)*

**Patrick Ortlieb**

*(Präsident des Vorarlberger Skiverbandes)*

# **Ehrgeizige Olympia-Ziele – Der Vorarlberger Weg nach Sotschi 2014 und Pyeongchang 2018**

Pressekonferenz, 14. Juli 2011

**Vorarlbergs Skisport hat sich für die kommenden Olympischen Winterspielen ehrgeizige Ziele gesteckt. Erklärte Absicht ist es, in Sotschi 2014 mehrere Athletinnen und Athleten aus dem Ländle an den Start zu bringen und spätestens in Pyeongchang 2018 eine Goldmedaille für Vorarlberg zu gewinnen. "Land und Skiverband arbeiten mit Nachdruck daran, die Voraussetzungen zu schaffen, damit dieser Traum wahr werden kann", so Sportlandesrat Siegi Stemer und VSV-Präsident Patrick Ortlieb.**

Von Trude Jochum-Beiser 1948 bis Mario Reiter 1998 spannt sich die Vorarlberger Erfolgsgeschichte bei Olympia. An die große Vergangenheit will man nun wieder anknüpfen. "Vorarlberg hat die Entwicklung des Wintersports von Anfang an maßgeblich mitgeprägt. Der Arlberg ist die Wiege des alpinen Skilaufs. Aus dem Bewusstsein dieser Tradition heraus wollen wir unserer sportbegeisterten Jugend von heute die Chance eröffnen, sich in zukünftige olympische Ergebnislisten einzutragen", betont Landesrat Stemer.

Als Pilotverband im Rahmen der Umsetzung des Sportkonzeptes Vorarlberg 2009-2015 hat der Skiverband bereits wichtige Maßnahmen gesetzt bzw. in Angriff genommen. Durch strukturelle und organisatorische Verbesserungen im Verband und durch den maßgeschneiderten Einsatz der Fördermittel des Landes Vorarlberg soll die Basis für nachhaltige sportliche Erfolge gelegt werden. Patrick Ortlieb: "Wir wollen das nötige professionelle Umfeld bieten, damit aus der großen Zahl unserer jungen Talente tatsächlich jemand den Sprung auf das olympische Siebertreppchen machen kann."

## **Installierung eines Sportdirektors**

2010 übernahm der Sportservice Vorarlberg für eine einjährige Pilotphase die Funktion als Sportdirektor im Bereich Ski Alpin. Dadurch konnten die bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen im Vorarlberger Skiverband weiterentwickelt werden. Der Vorarlberger Skiverband erkannte die Notwendigkeit, diese Position auch zukünftig professionell zu besetzen. Mit 1. August 2011 wird nun Pepi Hirschbühl seine Arbeit als hauptberuflicher Sportdirektor aufnehmen. Der Sportservice Vorarlberg wird weiterhin in beratender Funktion zur Seite stehen.

Der Sportdirektor übernimmt insbesondere die Verantwortung für nachfolgende Aufgaben:

- Leitung, Koordination und Steuerung aller sportlichen Belange im Alpin-Bereich
- Einsatz- und Ressourcenplanung der TrainerInnen im Bereich Ski Alpin
- Führung des Trainerkollegiums
- Führung des Sportausschusses Alpin (BezirksvertreterInnen und BezirkstrainerInnen)
- Fuhrparkmanagement (für den gesamten VSV)
- Koordination der sportmedizinischen Betreuung (für den gesamten VSV)
- Performance Management (Festlegung sportlicher Ziele, Evaluierung, Ableitung von notwendigen Maßnahmen)
- Entwicklung und Weiterentwicklung eines Nachwuchs- und Spitzensportkonzeptes
- Berichterstattung im Präsidium (beratende Funktion)

### **Forcierung der Zusammenarbeit mit den Bezirken und Vereinen**

Zur Optimierung der Kommunikation und der Professionalisierung der Funktionärs- und Trainerarbeit in den Bezirken findet in regelmäßigen Abständen ein jour-fixe statt. Dabei werden gemeinsam die Strategien und Maßnahmen zur Optimierung der sportlichen Belange erarbeitet und umgesetzt.

### **Hohe Trainingsqualität und professionelle Trainingsbedingungen**

- Professionelle Trainer im Skiverband und intensive theoretische und praktische Aus-, Fort- und Weiterbildung der Verbands-, Bezirks- und Vereinstrainer. Dazu gehören die Erstellung von strukturierten "Rahmentrainingsplänen" (was ist mit welchem Alter zu trainieren) sowie praktische Übungen, insbesondere für die Vereinstrainerinnen und -trainer.
- Weitere intensive Förderung der einzelnen Spitzensportlerinnen und -sportler. Gezielte Förderung der Athletinnen und Athleten unter Berücksichtigung der individuellen Stärken
- Um junge Sportlerinnen und Sportler mit außergewöhnlichem Potenzial frühestmöglich zu erkennen und sie in weiterer Folge optimal und individuell zu fördern, wurde im Bereich der Individualförderung das Potenzialanalyseverfahren entwickelt
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Stams als Skischwerpunktschule
- Ausgezeichnete Möglichkeiten für Vorarlberger Athletinnen und Athleten, Ausbildung und Sport miteinander zu verbinden (Skimittelschule Schruns, BORG Schoren, Skigymnasium Stams)

## **Verbesserungen im Personalmanagement und in der Qualifizierung**

- Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern sowie von Funktionärinnen und Funktionären durch maßgeschneiderte Ausbildungen des Sportservice Vorarlberg nach dem neuen Ausbildungsmodell (Persönlichkeitskompetenz, Fachkompetenz, Handlungskompetenz).  
Für Trainerinnen/Trainer: Übungsleiter, Vorarlberger Trainer Grundkurs und Diplomkurs, Coach the coaches in Theorie und Praxis  
Für Funktionärinnen/Funktionäre: Projektmanager für Vereine, Executive Lehrgang Sportmanagement
- Entwicklung Jugendskipool: Konzept zur Realisierung einer mittelfristigen Finanzierung für Ausbildung und Förderung der Vorarlberger Skijugend steht unmittelbar vor der Umsetzung

## **Marketing & Kommunikation**

- Marketingkonzept "Der Vorarlberger Weg"
- Schrittweise Optimierung der Kommunikationsinstrumente des Vorarlberger Skiverbandes (Website,...)

## **Kooperationen und Partnerschaften**

- Der Breitensport zählt im Vorarlberger Skiverband ganz besonders: Zusammen mit der Wirtschaftskammer und den Liftbetreibern in Vorarlberg konnten zahlreiche Aktivitäten gesetzt werden
- In Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg ist es gelungen, ein Nordic-Konzept zu erstellen, das in Zukunft Vorarlberger Talenten in den Sportarten Skisprung, Nordische Kombination, Langlauf und Biathlon optimale Trainingsmöglichkeiten bietet
- Intensives Bestreben, in Zukunft noch mehr nationale und internationale Wettkämpfe nach Vorarlberg zu holen (Weltcup Snowboardcross in Lech)
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Sportservice Vorarlberg, den Skischwerpunktschulen sowie Bezirken und Vereinen

## **Eine sportliche Basis ist gelegt**

Vorarlberg muss seinen Weg nach Sotschi 2014 und Pyeongchang 2018 nicht bei Null beginnen, sondern kann auf einer soliden Basis aufbauen. Dazu zählen der Zuschlag für die Ausrichtung des European Youth Olympic Festivals (EYOF) 2015 in Vorarlberg und Liechtenstein sowie die laufende Umsetzung des Nordischen Konzepts (neue Sportstätten im Bregenzerwald und Montafon für zusätzliche Impulse in den nordischen Sportarten). Aber auch die vielen größeren und kleineren sportlichen Erfolge der Gegenwart tragen zur vielversprechenden Ausgangslage bei.

### Ski Alpin: Bemerkenswerte Resultate

- Weltcup-Rennsieg durch Björn Sieber im Super-G bei der Super-Kombination in Bansko
- Erstmals seit vielen Jahren sind wieder fünf Vorarlberger im alpinen Weltcup gestartet
- Gewinn der Europacup-Wertung in der Super-Kombination durch Bernhard Graf. In der Gesamtwertung und im Super-G wurde er Zweiter
- Alpine Junioren-WM: Zwei Silbermedaillen für Frederic Berthold in Abfahrt und Super-G

### Snowboarder als Aushängeschilder des Ländle-Skisports

- Drei absolute Weltklasseläufer mit Markus Schairer, Michael Hämmerle und Susanne Moll
- Jugend/Junioren:  
Lukas Mathies holte bei der Alpinen Junioren-WM Gold im Parallel-Slalom und Silber im Parallel-Riesentorlauf, dazu gewann er die Europacup-Alpinwertung  
Alessandro Hämmerle gewann den SBX-Europacup

### Biathlon

Ramona Düringer sorgte in ihrem zweiten Karrierejahr schon für die ersten Weltcuppunkte

### Langlauf

Mit WM-Teilnehmer Aurelius Herburger und Junior Dominik Baldauf sind zwei vielversprechende Athleten für die Zukunft am Start

### Nordische Kombination

Hoffnungsträger sind die Brüder Sepp und Balthasar Schneider

Kandidatinnen und Kandidaten mit realistischen Chancen für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Sotchi und Pyeongchang

**Sotchi (15):**

Ski Alpin (5): Björn Sieber, Frederic Berthold, Bernhard Graf, Marcel Mathis, Martin Bischof

Snowboard (6): Markus Schairer, Susanne Moll, Pia Meusburger, Michael Hämmerle, Alessandro Hämmerle, Lukas Mathis

Langlauf (2): Dominik Baldauf, Aurelius Herburger

Nordische Kombination (1): Sepp Schneider

Biathlon (1): Ramona Düringer

**Pyeongchang (20):**

Ski Alpin (7): Björn Sieber, Mathias Graf, Bernhard Graf, Martin Bischof, Frederic Berthold, Nina Ortlieb, Marcel Mathis

Snowboard (8): Markus Schairer, Susanne Moll, Pia Meusburger, Michael Hämmerle, Alessandro Hämmerle, Lukas Mathis, Michael Klien, Sophia Ganahl

Langlauf (3): Dominik Baldauf, Aurelius Herburger, Jasmine Berchtold

Nordische Kombination (1): Sepp Schneider

Biathlon (1): Ramona Düringer

(olympia14-18.pku)